

Belgische Frage

Die Neutralität war für den 1830 gegründeten belgischen Nationalstaat eine Existenzbedingung, die seine Unabhängigkeit sichern sollte. Das Deutsche Reich, das den Schlieffen-Plan in die Tat umsetzen wollte, forderte ultimativ am 2. August 1914 ein Durchmarschrecht für seine Truppen durch Belgien nach Frankreich. Am 4. August marschierten deutsche Truppen in Belgien ein und verletzten damit seine Neutralität. Bis Oktober des Jahres eroberten die Deutschen nahezu das gesamte belgische Territorium und errichteten eine deutsche Besatzung. Ausgenommen war lediglich das Gebiet um die Yser, das von den belgischen Truppen gehalten wurde. Der deutsche Überfall auf Belgien war der Auslöser für den Kriegseintritt Großbritanniens, das die Wiederherstellung der belgischen Unabhängigkeit als eines seiner wesentlichen Kriegsziele ansah.

In den ersten Monaten der deutschen Besatzung kam es zu gewalttätigen Übergriffen gegen die Zivilbevölkerung, die den Belgiern das Führen eines Partisanenkriegs vorwarf. Das deutsche Vorgehen wurde in der zeitgenössischen alliierten Propaganda als Kriegsgräueltat und Verletzung der Menschenrechte angeprangert. In der Forschung sind diese Vorgänge noch immer umstritten. Im Sommer 1916/17 führten die Deutschen Zwangsarbeitsdeportationen von belgischen Arbeitern sowohl in die Operations- und Etappengebiete als auch ins Deutsche Reich durch.

Reichskanzler Theobald von Bethmann Hollweg hatte Nuntius Pacelli die Wiederherstellung der Unabhängigkeit Belgiens zugesichert. Allerdings hatte er dies nicht mit Kaiser Wilhelm II., der Reichsleitung und der Obersten Heeresleitung abgesprochen. Pacelli und der Heilige Stuhl waren davon überzeugt, dass eine päpstliche Friedensvermittlung unter diesen Voraussetzungen gelingen könnte. Pacelli ging davon aus, dass diese Zusage auch den Nachfolger Bethmann Hollwegs als Reichskanzler, Georg Michaelis, binden würde. Der Staatssekretär des Auswärtigen Amts, Richard von Kühlmann, entwickelte allerdings eine Faustpfandtheorie. Das Deutsche Reich dürfe seinen größten Trumpf, die Preisgabe Belgiens, zu der es durchaus bereit war, nicht schon im Vorfeld von konkreten Friedensverhandlungen aus der Hand geben. Unter diesen Bedingungen war die Päpstliche Friedensinitiative zum Scheitern verurteilt.

Literatur:

HORNE, John / KRAMER, Alan, Deutsche Kriegsgreuel 1914. Die umstrittene Wahrheit, Hamburg 2004.

HULL, Isabel V., Absolute destruction. Military culture and the practices of war in Imperial Germany, Ithaka 2005, S. 230-242.

KRAMER, Alan, Besatzung (Westen), in: HIRSCHFELD, Gerhard / KRUMEICH, Gerd / RENZ, Irina (Hg.), Enzyklopädie Erster Weltkrieg, Paderborn u. a. 2009, S. 381-384.

KRAMER, Alan, Deportation, in: HIRSCHFELD, Gerhard / KRUMEICH, Gerd / RENZ, Irina (Hg.), Enzyklopädie Erster Weltkrieg, Paderborn u. a. 2009, S. 434 f.

MESEBERG-HAUBOLD, Ilse, Der Widerstand Kardinal Merciers gegen die deutsche Besetzung Belgiens 1914-1918. Ein Beitrag zur politischen Rolle des Katholizismus im 1. Weltkrieg, Frankfurt am Main / Bonn 1982.

SCHAEPDRIJVER, Sophie de, La Belgique et la Première Guerre mondiale (Collection Documents pour l'histoire des Francophonies4), Brüssel 32006.

THIEL, Jens, "Etwaige völkerrechtliche Bedenken dürfen uns nicht hindern." Zwangsarbeit und Deportation in Belgien während des Ersten Weltkriegs, in: RICHTER, Timm C. (Hg.), Krieg und Verbrechen. Situation und Intention. Fallbeispiele (Villa ten Hompel aktuell 9), München 2006, S. 20-30.

THIEL, Jens, "Menschenbassin Belgien". Anwerbung, Deportation und Zwangsarbeit im Ersten Weltkrieg (Schriften der Bibliothek für Zeitgeschichte NF 20), Essen 2007.

VOLDER, Jan de, Benoît XV et la Belgique durant la Grand Guerre, Brüssel / Rom 1996.

YPERSELE, Laurence de, Belgien im "Grande Guerre", in: Aus Politik und Zeitgeschichte B 29-30 (2004), S. 21-29, in: www.erster-weltkrieg.clio-online.de (Letzter Zugriff am: 21.10.2009).

YPERSELE, Laurence de, Belgien, in: HIRSCHFELD, Gerhard / KRUMEICH, Gerd / RENZ, Irina (Hg.), Enzyklopädie Erster Weltkrieg, Paderborn u. a. 2009, S. 44-49.

Empfohlene Zitierweise:

Belgische Frage, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 23004, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/23004. Letzter Zugriff am: 06.05.2024.